

## **Habilitationsprojekt an der LMU „Die Emergenz des Politischen Selbst. Die Politik der Vereinzelten und das Problem der Synchronisierung“**

### **Kurzbeschreibung des Habilitationsprojekts „Die Emergenz des Politischen Selbst. Die Politik der Vereinzelten und das Problem der Synchronisierung“**

Ausgehend von empirischen Fallstudien über politische Selbstbeschreibungen, politische Organisationen, Politik in sozialen Medien und im politischen Journalismus frage ich nach dem Wandel politischer Narrative, politischer Öffentlichkeit und politischen Engagements. Den Eigensinn medialer Arrangements und ihre strukturierende Wirkung auf den politischen Aktivismus und die politische Organisation dabei theoretisch scharf zu stellen, ermöglicht es, neue Arenabildungen im Politischen, wie bspw. eine Multiplizierung der politischen Persona in Teilöffentlichkeiten, präzise zu beobachten. Die Gleichzeitigkeit unterschiedlicher Sinnangebote und Deutungen des Politischen wird als medial-zeitlicher Effekt sichtbar, der (Selbst-)Beschreibungsprobleme und Orientierungsverluste für Personen und Synchronisierungsprobleme in Organisationen erzeugt. Verändert sich hierdurch der Eigensinn des Politischen? Und wie sollte ein soziologischer Begriff des Politischen gebaut sein, um aktuelle Phänomene und Grenzverschiebungen aufzunehmen?

Für Publikationen zum Thema siehe:

[http://www.gender.soziologie.uni-muenchen.de/personen/wiss\\_ma/siri/index.html](http://www.gender.soziologie.uni-muenchen.de/personen/wiss_ma/siri/index.html)

[https://www.researchgate.net/profile/Jasmin\\_Siri](https://www.researchgate.net/profile/Jasmin_Siri)